

General Electric: Zahlreiche Aktionen von Arbeitnehmern in ganz Europa gegen den neuen Umstrukturierungsplan von GE!

(Datum: 4. Mai 2018)

In den vergangenen zwei Wochen war das Management von GE in ganz Europa mit einer länderübergreifenden Mobilisierung der europäischen Gewerkschaften konfrontiert. Zum zweiten Mal nach 2016 mussten die Arbeitnehmer „ES REICHT“ zu einer Strategie sagen, die Tausende ihrer Arbeitsplätze und die industriellen Kapazitäten von GE gefährdet.

Nachdem die Gewerkschaften, die die GE-Beschäftigten in ganz Europa vertreten, wie schon [im März vor Entscheidungen mit irreversiblen Konsequenzen für GE warnen mussten](#), beschlossen sie, unter der Koordination von industriAll Europe eine Reihe von Aktionstagen (#2018ActionDay_GE) durchzuführen. Die Mitarbeiter von GE führten europaweit Maßnahmen durch, um ihre Entschlossenheit zu demonstrieren, dem geplanten Abbau von 5500 Arbeitsplätzen entgegenzutreten und das Management von GE aufzufordern, seinen Umstrukturierungsplan auszusetzen. Die erfolgreichen Aktionen sind ein sehr starkes Signal für das Engagement der GE-Arbeitnehmer und -Gewerkschaften, die Zukunft ihrer Arbeitsplätze und Produktionsstandorte in Europa zu sichern.

Am 25. April, zur Jahreshauptversammlung von General Electric, versammelten sich die Arbeitnehmer unter dem Banner von industriAll Europe, um auf ihre Notlage aufmerksam zu machen. In dieser Zeit haben engagierte GE-Mitarbeiter und ihre Gewerkschaften in [Jenbach](#) (Österreich), an belgischen Standorten, in Zagreb (Kroatien), in [Brno](#) (Tschechien), an [allen französischen Standorten](#), einschließlich [Belfort](#) (Frankreich), in Mönchengladbach, Stuttgart, Berlin und [Mannheim](#) (Deutschland), in [Florenz](#) (Italien), in [Barcelona](#) und [Madrid](#) (Spanien), in Uppsala und Umeå (Schweden) sowie in Rugby (GB) Arbeiterversammlungen abgehalten, Petitionen unterzeichnet, Flyer verteilt, Informationsschreiben ausgesendet, Pressemitteilungen veröffentlicht, Pressekonferenzen durchgeführt und dem GE-Management erfolgreich gezeigt, dass sie GENUG von kurzfristigen und hauptsächlich finanzgetriebenen Strategien haben, die ihren Lebensunterhalt gefährden.

Die Solidarität mit den GE-Beschäftigten kam von weit her, aus den [Vereinigten Staaten und Kanada](#), wo die Arbeitnehmer vor der GE-Aktionärsversammlung in Pittsburgh demonstrierten und Engagement von GE für die Standortgemeinschaften forderten.

Trotz der Tatsache, dass GE ein höchst profitabler multinationaler Konzern ist, dessen Energiegeschäft 2017 einen Gewinn von 3,7 Milliarden Dollar erwirtschaftete, hat GE beschlossen, seine industrielle Präsenz bis 2020 um 30% zu reduzieren, strategische Standorte zu schließen und weitere 5.500 Arbeitsplätze in Europa zu streichen. Diese brutale, drastische und kurzfristige Maßnahme hat nur ein einziges Ziel, nämlich sofortige Liquidität zu generieren, um das nach dem 47%igen Kursrückgang in einem Jahr verlorene Vertrauen der Aktionäre wiederherzustellen. Die Aktionäre müssen sich, sollte GE an seinem Plan festhalten, vielmehr auf einen weiteren Rückgang einstellen. Wie die Gewerkschaften von GE seit Jahren warnen, wird die Zerstörung der industriellen und sozialen Kapazitäten von GE seine Fähigkeit, auf dem Energiemarkt erfolgreich zu sein, irreversibel beeinträchtigen.

Diese Entscheidung des GE-Managements stellt die gesamte Strategie des Unternehmens in Frage. Mit dem Anspruch angetreten ein „innovationsgetriebenes“ und „nachhaltiges Unternehmen“ zu sein,

Pressemitteilung

plant GE jetzt, F&E-Zentren zu schließen und Investitionen zu streichen, Werke zu schließen und massiv Stellen abzubauen. All das wird zu einem Verlust von strategischem Know-how führen.

Sylvain Lefebvre, stellvertretender Generalsekretär von industriAll Europe, sagte: „Wir sind weiter erstaunt über die Widersprüchlichkeit der GE-Strategie und werden nicht zulassen, dass die Beschäftigten die Leidtragenden eines inkohärenten Managements werden! Die Arbeitnehmer haben ihre Stimme erhoben – GENUG IST GENUG. General Electric braucht jetzt eine alternative, auf langfristiges industrielles Wachstum ausgerichtete Strategie, die auf intensiver Investitionstätigkeit und bahnbrechender Innovation beruht und so zur Schaffung von Arbeitsplätzen und hochwertiger Beschäftigung beiträgt.“

„General Electric darf mit seiner Verantwortung nicht leichtfertig umgehen und muss weiter seinen Beitrag zur europäischen Energieerzeugung und -unabhängigkeit leisten“, sagte Luc Triangle, Generalsekretär von industriAll Europe. „Wir werden nicht nachlassen, GE dazu zu drängen, sich für den Erhalt einer starken industriellen Basis und von Produktionskapazitäten in Europa einzusetzen, um die Energiepolitik der EU zu unterstützen.“

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Aline Conchon, aline.conchon@industrial-europe.eu, +32 22 26 00 54